

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **58 (1953-1954)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es ist dies, wie Julie Schinz es nennt, ein «zusammenfassender, knapper Bericht» über ihre 25jährige Tätigkeit als Betreuerin und wissenschaftliche Bearbeiterin des Naturschutzgebietes Neeracher Ried. Für uns stellt dieser Sonderabdruck aus der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft Zürich eine wahre Fundgrube dar, finden wir darin doch einen reichhaltigen systematischen Überblick über die als Brut- und Gastvögel bisher festgestellten Arten, erfahren Interessantes über deren Lebensgewohnheiten, Wanderwege und -ziele, über ihre Ankunft im Frühling, ihren Wegzug im Herbst. Beobachtungen ungezählter Stunden in Sonnenschein und Regen, bei Schnee und Kälte, im Morgengrauen und im Einnachten, zu jeder Tages- und Jahreszeit. Wir verstehen, daß Julie Schinz die vorliegende Arbeit, gemessen an dem, was dahinterliegt, einen knappen Bericht nennt. Für Zürcher Schulen stellt diese Arbeit hingegen einen wertvollen Beitrag zur Heimatkunde des Kantons Zürich dar, und jedem Naturliebhaber wird sie herzlich willkommen sein als Bereicherung und Ansporn zu eigenem Beobachten. M.

Grasmückenlied

Mit Nicken und Bücken
durchs Blättergerank,
wir kleinen Grasmücken
sind gar zierlich schlank,
sind schnell wie ein Blitzen

und sauber und blank;
wir huschen und flitzen
im Laubwerk umher
und singen und sitzen
im gräsernen Meer.

Karl Adolf Laubscher: Gräserlieder

VEREINSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes

vom 6./7. Februar 1954, im Heim in Bern

(Protokollauszug)

Entschuldigt abwesend ist Fräulein Köttgen, Basel.

1. Die Protokolle der Vorstandssitzung vom 5. Dezember 1953 und das der Bürositzung vom 22. Januar werden genehmigt und verdankt.
2. In Anwesenheit von Frau Hurni, der Präsidentin der Sektion Bern und Umgebung, wird das Organisatorische der Delegiertenversammlung vom 8./9. Mai in Bern besprochen.
3. Die provisorische Jahresabrechnung liegt vor. Dank des Fibelgewinnes weist die Zentralkasse eine kleine Vermögensvermehrung auf. Die Heimkasse ist belastet mit der Bauschuld. Und der Emma-Graf-Fonds verminderte sich um Fr. 895.55. Der Stauffer-Fonds enthält noch Fr. 40 095.90.
4. Das Budget für 1954 wird aufgestellt.
5. Der Schweiz. Lehrerinnenverein veranstaltet, evtl. zusammen mit dem Schweiz. Lehrerverein, einen Wochenkurs des Internationalen Arbeitskreises «Sonnenberg im Harz». Tagungsort: Pestalozzi-Dorf Trogen. Zeit: 21. bis 28. Juli.
6. Dem BSF wird, außer den Mitgliederbeiträgen, noch ein Zuschuß aus der Kasse von Fr. 200.— für das Jahr 1954 gewährt.
7. Fräulein Siegenthaler erstattet den Heimbericht. Der Zins, den das Heim der Zentralkasse für das geschuldete Kapital von Fr. 190 000.— zu entrichten hat, wird von $3\frac{1}{4}\%$ auf 3% gesenkt.

8. Leider tritt unsere Redaktorin, Olga Meyer, von ihrem Amte zurück. Zur Beratung des neuen Vorschlages werden auch Mitglieder der Redaktionskommission beigezogen.
9. Die Sektion erhält für ein Referat von Prof. Hahnloser, Bern, eine Subvention.
10. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Katalogausschuß der Jugendschriftenkommission wird befürwortet.
11. *Neuaufnahmen*: Sektion Basel: Dietrich Mathilde, Basel. Sektion Bern: Baumgartner Marta, Bern; Brönimann Cornelia, Bern; Koenig Anita, Bern; Müller Ruth, Bern; Ritschard Charlotte, Bern; Sommer Anemarie, Bern; Wyß Magdalena, Bern. Sektion Fraubrunnen: Weber Greti, Bätterkinden; Hadorn Elisabeth, Münchenbuchsee. Sektion Oberaargau: Kupferschmid Elsa, Madiswil; Pfenninger Ursula, Graßwil; Jufer Vreni, Schangnau. Sektion St. Gallen: Grob Heidi, Wittenbach; Müller Liselotte, Ennetbühl; Rohner Martha, St. Gallen.

Die Aktuarin: *Stini Fausch*

Veranstaltungen

Internationale Arbeitstagung für Lehrer und Lehrerinnen in Rocheton (Seine-et-Marne) bei Melun, zirka 30 Minuten Bahnfahrt ab Paris (Gare de Lyon).

Vom 18. bis 24. April 1954, Leitung Dr. C. Gattegno, Professor an der Universität London.

Thema: *Die Vermittlung der Freude in der Erziehung*. Vorträge, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Vorschläge bilden das Programm dieser Studienwoche. Daneben können schöne und interessante Ausflüge und Besichtigungen unternommen werden.

Kurskosten: 9000 fFr. plus Anmeldegebühr. Anmeldungen und detaillierte Programme bei Fräulein E. Brandenburg, Kapellenstraße 21, Bern.

Nansenbund, Internationales Erziehungsinstitut, London. Internationaler Lehrerkurs in Rocheton vom 8. bis 16. April 1954.

Kursort: La Rochette bei Melun (Seine-et-Marne, Frankreich).

Thema: *Frankreich, seine Schulen und seine Lage in Europa*.

Leitung: Dr. Richard Grob, Schweiz.

Programm: Die besondere Situation der französischen Schulen, ihr Wesen, ihre Organisation und ihr Verhältnis zu den Schulen der übrigen Länder. Aber auch die Eigenart Frankreichs, Möglichkeiten und Ursachen eventueller Mißverständnisse durch andere Nationen wie auch das Wirken der UNESCO sollen behandelt werden. Dazu kommen verschiedene Wanderungen und Besuche in der sehr schönen Umgebung. Melun liegt am Rande des Waldes von Fontainebleau.

Kosten des gesamten Kurses: 10 000 fFr.

Unterkunft: Le Rocheton ist ein großes, gut geheiztes, angenehmes Heim mitten in einem weiten Park. Das Essen ist gut und reichlich. Es liegt eine halbe Stunde vom Bahnhof von Melun entfernt an der Linie nach Fontainebleau, 40 km von Paris (Gare de Lyon). 45 Züge im Tag.

Kursbeginn: Der Kurs beginnt am 8. April mit dem Abendessen. Nach gegenwärtig gültigem Fahrplan fahren um 16.30 Uhr und 17.55 Uhr Züge nach Melun.

Anmeldungen: Nansenbund, Riehen bei Basel, oder direkt an den Kursleiter, Dr. R. Grob, Unterlangenegg (Kanton Bern).

Voranzeige: Vom 28. Juli bis 13. August findet im Haus Schwalbach, Taunus, und in Köln (ab 7. August) ein internationaler Kurs statt mit dem Thema: *Die Völker Europas, ihre Gegensätzlichkeit und was wir daraus lernen*. Bitte nähere Programme anfordern.

Margrit Balsiger †

In der Morgenfrühe des letzten Adventsonntages ist in Wabern bei Bern Fräulein Margrit Balsiger im Alter von 65 Jahren nach langen Monaten schweren Leidens sanft heimgegangen. Ein reiches Leben hat damit seinen